

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 18/0523
422 - Fachbereich Kindertagesstätten			Datum: 08.11.2018
Bearb.:	Gattermann, Sabine	Tel.:-116	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	08.11.2018	Anhörung

**Zukunft der Waldkindergärten in Norderstedt
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion nach § 6 der Geschäftsordnung der
Stadtvertretung der Norderstedt vom 08.10.18**

Sachverhalt

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 08.10.18 darum gebeten, folgende Anfrage und deren schriftliche Beantwortung auf die Tagesordnung der Sitzung des JHA am 8.11.2019 zu setzen.

1. Frage

Bislang sind die Kinder des Waldkindergartens der AWO bei „Problemtagen“ Sturm, Sperrung etc des Waldes im Holzwurm der Stadt Norderstedt untergebracht worden.

Seit 1.10. ist der Holzwurm geschlossen. Wie kann sichergestellt werden, dass der Holzwurm die Waldkinder bei Problemtagen weiterhin aufnimmt?

Antwort:

Der Abenteuer-Spielplatz „Holzwurm“ ist vom Amt 41 nach den Herbstferien geschlossen worden, daher kann von dort auch nicht mehr sichergestellt werden, dass die Kinder der Waldgruppe der AWO Schleswig-Holstein gGmbH an Tagen an denen der Wald aufgrund von schwierigen Wetterverhältnissen oder anderen Gefahren gesperrt wird, im alten Container auf dem Gelände des „Holzwurms“ betreut werden können.

Der Träger hat mittlerweile erfolgreich nach einer Alternative gesucht und ist mit dem Norderstedter SV e.V. über die Nutzung des Gebäudes auf der Tennisanlage in der Oadby-and-Wigston-Straße als Schutzunterkunft einig geworden..

2. Frage

Was unternimmt die Verwaltung, um den Bestand der Waldkinderarbeit der AWO zu sichern? Neuer Standort? Temporärer Standort ? etc.

Auch wenn die AWO an einer Lösung arbeitet, sollte die Verwaltung ein Interesse daran haben, dass die Arbeit weiter gehen kann. Ansonsten gäbe es das Problem, dass 10 Kinder und Eltern ohne Betreuungsplatz sind.

Antwort:

Die AWO Schleswig-Holstein gGmbH stellt den Fortbestand der Waldgruppe aktuell nicht in Frage. Daher besteht für die Verwaltung kein Handlungsbedarf.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

3. Frage

Waldkindergarten des Storchenganges

Was plant die Verwaltung ? Gibt es Ersatzgrundstücke ?

Wie wird der Ansatz des JHA umgesetzt? (Angebot Waldkindergarten beibehalten))

Es wurde schon einmal von der Verwaltung geplant, den Waldkindergarten Storchengang aufzulösen.

Ist dies für die Zukunft auch geplant?

Wie werden die Eltern der Waldkindergartenkinder informiert?

Antwort:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.05.14 beschlossen:

„Die Waldgruppe der Kita Storchengang wird im Kita-Jahr 2014/15 in gleicher Gruppengröße (8 Kinder) weiter als $\frac{3}{4}$ -Gruppe geführt. Voraussetzung ist ein Gestattungsvertrag mit den Schleswig-Holsteinischen Forsten über ein Waldstück südlich der Waldstraße.

Die Verwaltung wird gebeten, zum Kita-Jahr 2015/16 eine Lösung zu finden für eine räumliche Erweiterung zur Betreuung der Kinder vor und nach dem Aufenthalt im Wald entweder auf dem Gelände der Kita Storchengang, auf dem Abenteuerspielplatz Holzwurm oder an anderer Stelle – unter der Vorgabe, dass der Abenteuerspielplatz für die Offene Kinder- und Jugendarbeit erhalten bleibt.

Die Verwaltung führt auch Gespräche mit anderen Trägern von Waldgruppen.

Die Verwaltung wird gebeten, den Ausschuss regelmäßig über den Planungsfortschritt zu berichten.“

Dieser Beschluss hat für die Verwaltung nach wie vor Gültigkeit und die Waldgruppe besteht weiterhin als $\frac{3}{4}$ -Gruppe mit eingeschränkter Kinderzahl. Eine Schließung ist nicht geplant.

Der Ausschuss ist regelmäßig über die Planungen der Verwaltung bezüglich einer räumlichen Erweiterung zur Betreuung der Kinder vor und nach dem Aufenthalt im Wald auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes „Holzwurm“ informiert worden. Es sollten Räume für eine Waldgruppe der AWO und der Waldgruppe der Kita Storchengang geschaffen werden, um mittelfristig die Betreuungszeiten der Waldgruppen ausweiten zu können. Leider ist dieses Vorhaben für alle Beteiligten überraschend aufgrund von Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein gescheitert (vgl. Protokoll der Sitzung des JHA vom 23.08.18, TOP 9.9).

Derzeit sucht die Verwaltung nach einem Alternativgrundstück für beide Waldgruppen, dass ebenfalls die Vorteile des „Holzwurms“ erfüllt, nämlich so nah an den zugewiesenen Waldstücken zu sein, dass der Fußweg den Kindern vom Haus in den Wald und umgekehrt zumutbar ist.

Die Eltern wurden und werden vom Kita-Leiter informiert sofern sich etwas Neues ergeben hat.